

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 41 (1979)

Heft: 12

Rubrik: Sicherheit im Strassenverkehr!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicherheit im Strassenverkehr !

Es ist unbestritten, dass die immer grösser werdende Verkehrsdichte auch auf Nebenstrassen zunimmt. Diese Feststellung beschäftigt auch die Landwirte, die mit ihrem Vieh wie auch mit Geräten und Maschinen die Strasse befahren, überqueren oder infolge Panne bei unübersichtlichen Stellen ihr Fahr-

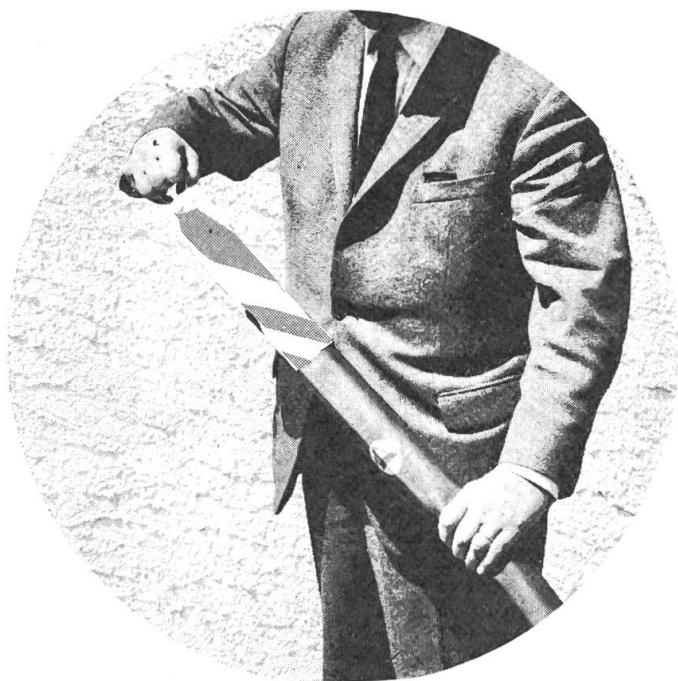


Abb. 1: Mit einem Griff vom Futteral befreit ...

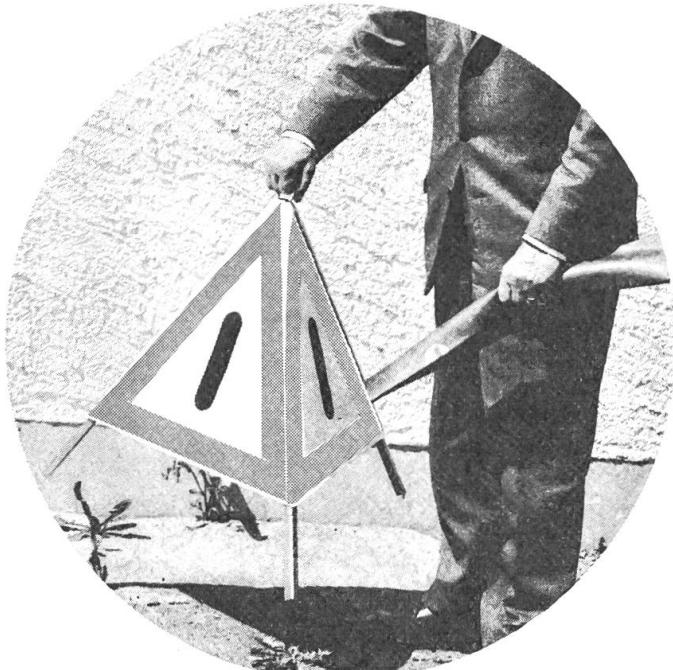


Abb. 2:... schon ist das Warnsignal bereit

zeug abstellen müssen. Besonders bei Nacht, bei nassen Strassen oder bei Nebel kann es zu tragischen Unfällen kommen.

Unsere Firma hat sich spezialisiert, gerade solche Situationen zu verhindern, indem wir entsprechende Warngegenstände herstellen.

Wir fabrizieren **Faltsignale**, die mit einem Zug vom Etui befreit werden, sich selbst öffnen und sofort einsatzbereit sind. Die spezielle Plasticgewebe-Hülle ist mit leuchtorter Farbe bedruckt und in allen gebräuchlichen Verkehrszeichen erhältlich.

Anwendbar bei:

Viehtreiben, Pannen-Absperrungen, Umschlag von landw. Produkten in Strassennähe etc.

Speziell für Landwirte entwickelten wir ein einfaches

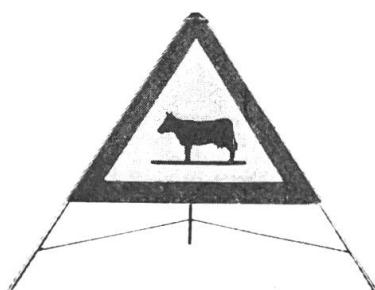


Abb. 3

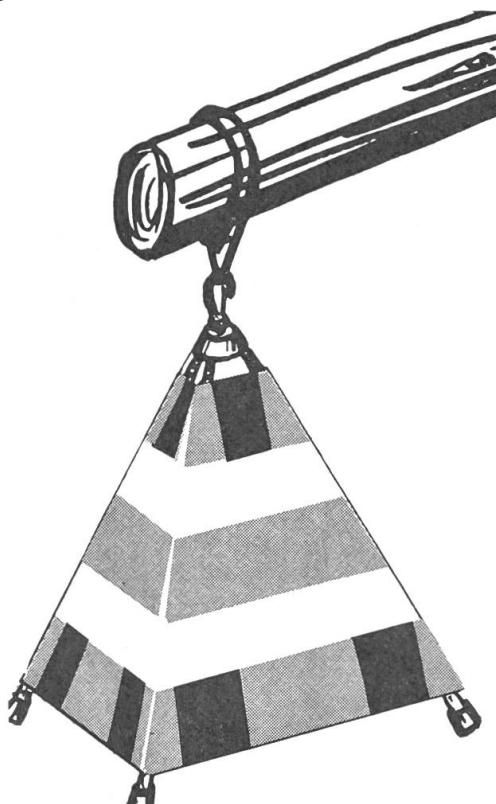


Abb. 4

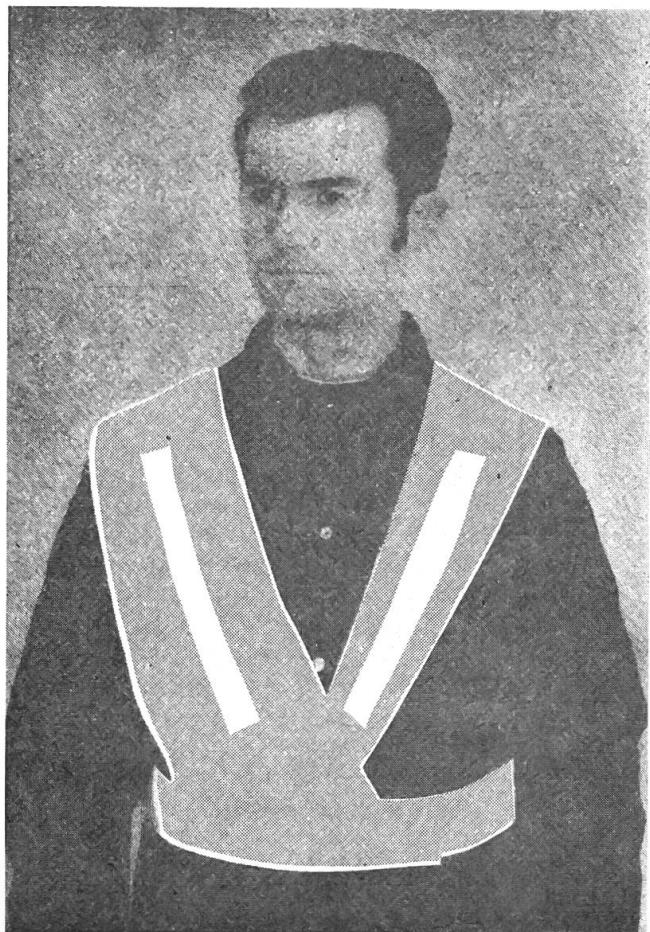


Abb. 5



Abb. 6

Signal (nur eine bespannte Dreieckseite) mit dem Symbol «Achtung Tiere».

Für überhängende Lasten jeglicher Art wird unser **Warnsignal** angewendet, welches im gleichen Prinzip

wie das Faltsignal arbeitet. Zusammengelegt in einem Etui kann es an einem kleinen Platz aufbewahrt werden und ist somit jederzeit einsatzbereit.

Für Ihre persönliche Sicherheit empfehlen wir unsern Schultergürtel, Armbinde oder asymmetrischen Leuchtgürtel, die alle mit roter Tagesleuchtfarbe und weissen Reflexstreifen ausgerüstet sind.

Durch Tragen dieser Warnbekleidungen ist Ihre Sicherheit nicht gefährdet und Sie werden von jedem Fahrzeugführer rechtzeitig erkannt.

Unsere TRIOPAN-Artikel werden von der Polizei sowie der Beratungsstelle für Unfallverhütung empfohlen.

Beziehbar in der ganzen Schweiz bei unsren Grossisten:

- Landverband St. Gallen, Telefon 071 - 20 71 21
- VOLG, Winterthur, Telefon 052 - 84 11 11

Verlangen Sie die bewährten TRIOPAN-Produkte
Hersteller:

TRIOPAN AG, Löwengartenstr. 7, 9400 Rorschach

Warnung!

Warnung!

Sind Kreiselmäher tatsächlich ungefährlich ?

Vor einiger Zeit «Donnerte» ein «Geschoss» durch ein Bürofenster, beschädigte den Bürotisch und blieb in einem Kasten stecken. Anfänglich glaubten die Beamten an einen Ueberfall, doch eine Nachforschung ergab, dass das «Geschoss» von einem Kreiselmäher kam. Der Besitzer mähte auf einer ca. 150 m entfernten Wiese. Das «Geschoss» war ein abgebrochenes Messer. Zwischen dem Büro und der Wiese war noch eine Garage. Die «Schussbahn» ging also über diese Garage. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt.

Ein weiterer Unfall passierte im Kanton Bern, wo ein abgebrochenes Messerstück durch die Zentrifugalkraft einem jungen Mädchen tief in den Unterleib drang. Durch schwierige Operationen konnte das Mädchen gerettet werden.

Nun hat kürzlich der «Schnitter Tod» auch bei uns im Thurgau zugeschlagen: Ein junger Landwirt begann mit dem Kreiselmäher eine Parzelle zu mähen.